

Rückstellungen

28.01

Journal und Hauptbuch

Text	Soll-Buchung	Haben-Buchung	Langfristige Rückstellungen		Sonstiger Betriebsaufwand	
01.01. Anfangsbestand	–	–		50		
20.06. Bildung	6700 Sonstiger Betriebsaufwand	2600 Langfristige Rückstellungen		40	40	
05.09. Auflösung	2600 Langfristige Rückstellungen	6700 Sonstiger Betriebsaufwand ^①	9			9
10.10. Verwendung	2600 Langfristige Rückstellungen	1020 Bankguthaben	21			
31.12. Auflösung	2600 Langfristige Rückstellungen	6700 Sonstiger Betriebsaufwand	15			15
31.12. Salden	–	–	45			16
			90	90	40	40

28.02

Journal

Text	Soll-Konto	Haben-Konto	Betrag
1 Garantie	3820 Veränderungen Garantierückstellungen	2330 Kurzfristige Rückstellungen	1
2 WB Forderungen	1109 Wertberichtigung Forderungen L + L	3800 Verluste Forderungen	5
3 Sanierung	6400 Energie- und Entsorgungsaufwand	2330 Kurzfristige Rückstellungen	2
	6400 Energie- und Entsorgungsaufwand	2600 Langfristige Rückstellungen	7
4 Patentrechte	2600 Langfristige Rückstellungen	1020 Bankguthaben	15
	2600 Langfristige Rückstellungen	6700 Sonstiger Betriebsaufwand ^①	5
5 Reparatur Fahrzeug	6200 Fahrzeugaufwand	2300 Passive Rechnungsabgrenzungen	4
6 Reparatur Maschine	6100 Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	2000 Verbindlichkeiten L + L	3
7 Miete	1300 Aktive Rechnungsabgrenzungen	6000 Raumaufwand	10
8 Abschreibung	6800 Abschreibungen	1519 Wertberichtigung Mobilien	6

^① Kann alternativ auch über 8510 Ausserordentlicher Ertrag gebucht werden.

28.03

Nr.	Aussage	Richtig	Begründung
1	Rückstellungen sind Verbindlichkeiten, deren Höhe und/oder Fälligkeit am Bilanzstichtag ungewiss sind.	x	
2	Typische Beispiele für Rückstellungen sind vertragliche Garantieleistungen, vorhandene Prozessrisiken, Beseitigung von verursachten Umweltschäden, unterlassener Gebäudeunterhalt oder gewährte Bürgschaften.	x	
3	Durch die Bildung von Rückstellungen wird das Geschäftsergebnis verbessert.		Die Bildung von Rückstellungen führt zu einem höheren Aufwand, weshalb sich das Geschäftsergebnis verschlechtert.
4	Passive Rechnungsabgrenzungen sind definitive Verpflichtungen, Rückstellungen wahrscheinliche Verpflichtungen.	x	
5	Typisch für Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungen ist die ungewisse Höhe der Verbindlichkeiten.		Die ungewisse Höhe ist typisch für Rückstellungen. Bei den passiven Rechnungsabgrenzungen steht der Betrag fest.
6	Rückstellungen können wie die passiven Rechnungsabgrenzungen kurzfristig oder langfristig sein.		Die Aussage stimmt nur für die Rückstellungen. Die Rechnungsabgrenzungen sind immer kurzfristig.
7	Verwendung von Rückstellungen führt zu einer Abnahme der Rückstellungen und zu einem geringeren Aufwand.		Die Verwendung führt zu einer Abnahme der Rückstellungen. Sie ist aber erfolgsneutral.
8	Nach der Eröffnung der neuen Geschäftsperiode werden die Rückstellungen und die Rechnungsabgrenzungen zurückgebucht.		Rückstellungen werden im Unterschied zu den Rechnungsabgrenzungen nicht zurückgebucht.
9	Die Rückstellungen und die Wertberichtigungen Forderungen L + L weisen eine Gemeinsamkeit auf: Der Betrag ist ungewiss und muss geschätzt werden.	x	
10	Die Wertberichtigungen Forderungen L + L gehören wie die Rückstellungen zum Fremdkapital.		Die Rückstellungen gehören zum Fremdkapital, weil sie einen künftigen Mittelabfluss darstellen. Die WB Forderungen L + L sind ein Minus-Aktivkonto, weil sie einen künftigen Minderzufluss an Mitteln verkörpern.

3. Teil Ausgewählte Themen

Einkauf, Verkauf und Vorräte

a) Handelsbetrieb

31.01

Wareneinkäufe

Nr.	Text	Sollbuchung	Habenbuchung	Verbindlichkeiten L+L		Warenaufwand	
1	Anfangsbestand Verbindl. 120	–	–		120		
2	Wareneinkäufe auf Kredit 800	Warenaufwand	Verbindlichkeiten L+L		800	800	
3	Frachtkosten zulasten des Käufers bar bezahlt 20	Warenaufwand	Kasse			20	
4	Gutschriften für Rücksendungen mangelhafter Ware 40	Verbindlichkeiten L+L	Warenaufwand	40			40
5	Gutschriften für nachträglich erhaltene Rabatte 30	Verbindlichkeiten L+L	Warenaufwand	30			30
6	Zahlungen an Lieferanten: ▪ Skontoabzüge 10 ▪ Banküberweisungen 650	Verbindlichkeiten L+L	Warenaufwand	10			10
		Verbindlichkeiten L+L	Bankguthaben	650			
7	Salden	–	–	190			740
				920	920	820	820

Warenverkäufe

Nr.	Text	Sollbuchung	Habenbuchung	Forderungen L+L		Handelserlöse	
1	Anfangsbestand Forderungen 200	–	–	200			
2	Warenverkäufe auf Kredit 1 300	Forderungen L+L	Handelserlöse	1 300			1 300
3	Frachtkosten zulasten des Verkäufers bar bezahlt 30	Handelserlöse	Kasse			30	
4	Gutschriften für Rücknahmen mangelhafter Ware 50	Handelserlöse	Forderungen L+L		50	50	
5	Gutschriften für nachträglich gewährte Rabatte 40	Handelserlöse	Forderungen L+L		40	40	
6	Zahlungen von Kunden: ▪ Skontoabzüge 20 ▪ Banküberweisungen 1 100	Handelserlöse	Forderungen L+L		20	20	
		Bankguthaben	Forderungen L+L		1 100		
7	Salden	–	–	290		1 160	
				1 500	1 500	1 300	1 300

Handelserlöse (Nettoerlös)	1 160
./ Warenaufwand	–740
= Bruttogewinn	420